

**Gubernial-Verlautbarungen.**

Z. 890. (1) ad Gub. Nr. 15895/13696.  
A V V I S O.

Viene aperto il concorso per il vacante posto di medico distrettuale a Caporetto (Charfreit) nel circolo di Gorizia a cui va congiunto un annuo salario di fiorini 400. — Quelli i quali bramassero di ottenere tale posto sapranno rassegnare a questo Governo le loro suppliche munite dei necessary documenti dimostranti la loro, età, stato, studj, pubblici servizj prestati, e cognizioni della lingua tedesca, ed una delle lingue slave, e ciò sino il 15 Agosto. a. c. — Dall' I. R. Governo del Littorale. Trieste li 23 Giugno 1830.

Z. 889. (1) ad Gub. Nr. 15894/14318.  
A V V I S O.

Viene aperto il concorso pel vacante posto di medico distrettuale a Veglia nel Circolo dell' Istria a cui va congiunto un annuo salario di fiorini quattro cento. — Quelli che bramassero di ottenere tale posto sapranno rassegnare a quest' imperial regno Governo dell' Littorale le loro suppliche munite dei necessarij documenti dimostranti il luogo di nascita e patria, età, stato, religione, studij, cognizione delle lingue tedesca, italiana e cragniolina avvero quella di una delle lingue slave e servizi prestati e ciò sino alli venti Agosto a. c. — Dall' i. r. Governo dell' Littorale. Trieste 2 Luglio 1830.

Z. 867. (3) Nr. 14852.

**R u n d m a c h u n g**  
in Betreff des Eingangszolles für Bücher. — In Folge hohen Hofkammerdecretes vom 20. Juni l. J., Zahl 18395, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß durch die mit dem hohen Hofkammerdecrete vom 26. März

1830, Zahl 1921, erlassenen, und mit Gubernial-Errrende vom 30. April l. J., Zahl 9151, allgemein bekannt gemachten neuen Zollbestimmungen in Ansehung der Bücher keine andere Aenderung erfolgte, als daß der Eingangszoll für die ungebundenen oder bloß gehetzten Bücher von 2 fl. 30 kr. auf 5 fl. für den Centner erhöht wurde, und daß daher alle vor diesem Zeitpuncte bestandenen Verbote und Beschränkungen hinsichtlich der Einfuhr der Bücher, Zeitungen, Bilder, Kupferstiche, Steinabdrücke und dergleichen, in ihrer vollen Wirksamkeit geblieben sind. — Von dem k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 1. Juli 1830.

Johann Bapt. Freyherr v.  
Spiegelfeld,  
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 868. (3) ad Gub. Nr. 15809.  
A V V I S O.

È rimasto vacante il posto di Proto-medico e Consigliere presso l' i. r. Governo della Dalmazia, a cui è annesso l' annuo appuntamento di fiorini duemilia (2000). — In esecuzione di Dispaccio dell' Eccelsa i. r. Aulica Cancelleria Unita 27 maggio p. p. Nr. 11824 - 1125, si apre il concorso per il rimpiazzo di tale posto, avvertendo, che gli aspiranti dovranno presentare a questo Governo le loro suppliche per la fine del mese di luglio p. v. facendo nelle medesime validamente constare l' età, la patria, religione, gli studj, i servigj prestati e le lingue che posseggono, fra le quali particolarmente l' italiana, le loro cognizioni, applicazioni, e moralità. — Dall' i. r. Governo della Dalmazia. Zara il 18 giugno 1830.

CARLO KUTSCHIG,  
I. R. Vice-Segretario di Governo.

**Kreisämthliche Verlautbarungen.**

**Z. 895. (1) Nr. 1339.**

**R u n d m a c h u n g.**

Zur Lieferung der für das Laibacher Diözesan = Priesterhaus im Verwaltungsjahre 1830/31 an Tuch, Perkal, Kanafas, Leinwand, schwarzen wollenen Strümpfen, Schuhen, Kackorhüten, Talare mit Mänteln, Mantelschlingen und schwarzen Cingula beizuschaffenden Bedürfnisse, wird in Folge hoher Subernial = Verordnung vom 9. d. M., Z. 15386, die Minuendo = Versteigerung am 24. dieses, Vormittags um 9 Uhr, in diesem Kreisamte abgehalten werden. — Diejenigen, welche diese Bestellungen übernehmen wollen, werden zu dieser öffentlichen Versteigerung zu erscheinen eingeladen, inzwischent kann das specielle Verzeichniß der erforderlichen Gegenstände in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Kreisamte eingesehen werden. —

R. K. Kreisamt Laibach am 15. Juli 1830.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

**Z. 872. (3) Nr. 4051.**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte im Herzogthume Kärnten wird hiemit bekannt gemacht: Es haben die Anton Ritter v. Stahlbergischen Erbsinteressenten, als Herrn Anton Ritter v. Stahlberg und die Frauen Katharina Freyinnen v. Leauap sich einverstanden, daß zur Besetzung des an der Herrschaft Färderaun und Tarvis erledigten Verwaltersposten, womit nebst freyer Wohnung im Herrschaftshause zu Tarvis eine fixe jährliche Besoldung von 500 fl. E. M. nebst andern Accidentien, und der Verbindlichkeit zur sogleichen Leistung einer Caution von 1100 fl. im Baren, oder in gesetzlich gesicherten Schuldbriefen verbunden ist, gerichtlicher Seits ein Concurß ausgeschrieben werde.

Es werden daher alle Jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, hiemit aufgefordert, ihre Gesuche belegt mit den Beweisen über ihre allfällig zurückgelegten Studien, bereits geleisteten Dienste, über die zur Verwaltung einer Herrschaft erforderlichen Kenntnisse, wobei als ein absolut nothwendiges Bedingniß festgesetzt wird, daß jeder Competent, wo nicht mit den Zeugnissen über das Richteramtsbefugniß, wenigstens über die Befähigung zur Führung des Grundbuchwesens

versehin seyn muß, endlich auch über ihre Moralität, längstens bis 19. August d. J. hieher zu überreichen, indem auf ein späteres Gesuch keine Rücksicht mehr genommen werden könnte. Klagenfurt am 5. Juli 1830.

**Z. 873. (3) Nr. 10560.**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Triester Stadt- und Landrechte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey den 25. Februar d. J. zu Triest Joseph Hammer, ohne eine leztwillige Anordnung, verstorben.

Da nun diesem Gerichte unbekannt ist, ob, und welche Perionen auf seiner Verlassenschaft ein Erbrecht zustebet, so werden hiemit alle Jene, welche hierauf Ansprüche aus was immer für einem Rechtsgrunde zu machen gedenken, erinnert: Es sey auf den 14. September d. J. um 9 Uhr Früh, eine Tagsakung ausgeschrieben, bei welcher sich alle Jene, die auf besagte Verlassenschaft Ansprüche zu machen gedenken, um so gewisser anzumelden und sich gehörig auszuweisen haben, als widrigens diese Verlassenschaft mit dem aufgestellten Curator, Dr. Peter Kandler, und den sich allensfalls ausweisenden Erben nach Vorschrift der Gesetze werden verhandelt werden.

Triest am 19. Juni 1830.

**Aemthliche Verlautbarungen.**

**Z. 891. (1) Nr. 1423.**

Seine Majestät haben laut herabgelangten hohen Hofkanzlei = Decrets vom 1. October 1829, Z. 22494, der dießbezirkigen Gemeinde Corgnale die Bewilligung, zwei Jahrmärkte, nämlich: den Einen am Montage in der Charwoche, und den Andern am 9. November jeden Jahres halten zu dürfen, mit dem Beisatze allergnädigst zu verleihen geruht, daß, wenn auf einen der erwähnten Tage ein Feiertag fällt, der Markt immer am nachfolgenden Tage zu halten sey.

Welches in Gemäßheit der hohen Subernial = Verordnung vom 13. October v. J., Z. 22548, und Intimats des löbl. k. k. Görzer Kreisamtes vom 21. ejusdem mensis, Z. 9918, mit dem weitem Anhange bekannt gemacht wird, daß an diesen Märkten nebst dem Verkaufe der Waaren, allerlei Gattung, auch der Vieh = Handel bewilliget worden sey.

R. K. Bezirks = Commissariat Sessana am 6. Juli 1830.

Z. 892. (1)

Nr. 1759.

**K u n d m a c h u n g.**

Für die, bei dem k. k. Schwefelwerke zu Radoboj in Croatien erzeugten diversen Schwefelgattungen, werden vom 1. August 1830 angefangen, folgende Schwefelpreise festgesetzt, und zwar:

	Stangen-		Tafel-		Schwefelblüthe mit			
	Schwefel				3 Adler		2 Adler	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Loco Radoboj								
Bei der k. k. Oberbergamts-Kasse in Klagenfurt	4	50	4	35	8	—	6	30
In dem k. k. Verschleißlager des Herrn Anton Ernest Perko, seel. Sohn in Warasdin	6	20	6	—	9	30	—	—
In dem k. k. Verschleißlager des Herrn Anton Altmann in Marburg	5	16	5	1	8	26	6	56
	5	26	5	11	8	40	7	2

Uebrigens wird noch bemerkt, daß in den angeführten Preisen auch jede Art von Spesen, Provision und dergleichen bereits enthalten ist. — Vom kaiserl. königl. Oberbergamte und Berggerichte für das Königreich Illyrien zu Klagenfurt den 10. Juli 1830.

Z. 896. (1)

ad Nr. 1059.

**Verlautbarung.**

Am 9. August 1830, Vormittags um 9 Uhr, werden in der Amtskanzlei der Staatsherrschaft Adelsberg mehrere zur genannten Herrschaft gehörige, noch unverpachtet gebliebenen Dominical-Meiergründe auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1830, bis dahin 1836, öffentlich verpachtet werden. — Verwaltungsamt Adelsberg am 7. July 1830.

6 Uhr Nachmittags in Loco der Realität zu Auriz mit dem Anhange bestimmt, daß im Falle diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswert angegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem eingeladen werden, daß es ihnen freistehe, die Licitationsbedingungen hierorts einzusehen.

Bezirks-Gericht der Cameralherrschaft Weltes am 2. Juli 1830.

**Vermischte Verlautbarungen.**

Z. 883. (2)

Nr. 341.

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem Bezirks-Gerichte der Cameralherrschaft Weltes wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Pogatschnik von Asp, wider Thomas Schoklisch von Weltes, wegen schuldigen 188 fl. 18 kr. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Auriz vorkommenden, der Cameralherrschaft Weltes, sub Urb. Nr. 433, dienstbaren, auf 629 fl. 20 kr. geschätzten Ganzhube, gewilliget worden.

Hiezu werden nun drei Termine, und zwar: der erste auf den 9. August, der zweite auf den 9. September und der dritte auf den 9. October 1830, jedesmal von 2 bis

Z. 870. (3)

ad Nr. 1593.

**Feilbietungs-Edict.**

Vom Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen der Margareth Casagranda von Heidenschaft, wegen ihr zuerkannt schuldigen 260 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Franz Kallin von Terne bei Sturia eigenthümlichen, zur Pfarrgült Wipbach dienstbaren, auf 268 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, bestehend in 118 Hube, Urb. Nr. 58, und 3132 Hube, Urb. Nr. 63, im Wege der Execution bewilliget, und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, nämlich: für den 12. August, 13. September und 13. October d. J., jedesmal von Fröh 9 bis 12

Uhr, in Loco der Realitäten zu Sturia mit dem Anhang anberaumt worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden sollen.

Wozu die Kauflustigen und die intabulierten Gläubiger zu erscheinen eingeladen werden, und können die Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bez. Gericht Wipbach am 21. Juni 1830.

Z. 875. (3)

**W i d e r r u f u n g.**

Das vereinte Bezirks-Gericht Neudegg macht bekannt, daß bei dem Umstande, da Anton Gertscher von Pilschberg, wider den hieramtlichen Bescheid vom 3. Juni d. J., wegen bewilligter Feilbietung der, dem Anton Gertscher zu Pilschberg gehörigen, wegen dem Lorenz Lenzhofer von Donsku, schuldigen 218 fl. nebst Interessen und Unkosten, in die Execution gezogenen ganzen Kaufrechtshube, den Recurs ergriffen hat, so hat von der mit Edict vom 3. Juni d. J., Z. 787, auf den 15. Juli d. J., anberaumten Feilbietungs-Tagsatzung einstweilen abzukommen.

Vereintes Bezirks-Gericht Neudegg am 7. Juli 1830.

Z. 874. (3)

**N a c h r i c h t.**

Im Hause Nr. 61, in der Postana-Vorstadt, neben dem Marktplatz, ist zu ebener Erde für künftige Michaeli-Zeit die Wohnung für einen Bestandwirth zu vermieten. Diese besteht aus vier Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Dachkammer, Holzlege und einem Stalle.

Dann ist in eben diesem Hause im ersten Stocke eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege, täglich in Miethe auszugeben. Auch sind in diesem Hause die in einem besondern Keller liegenden sechs großen Weinfässer von 100 bis 120 Eimer haltend, zur Benutzung in eben diesem Behältnisse, zu überlassen.

Ueber Eines als das Andere erfährt man das Nähere im Hause, Nr. 306, am Dom-Platz.

Z. 880. (2)

**A n j e i g e.**

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, hiemit anzuzeigen, daß bei ihm das schon in vielen Häusern mit gutem Erfolge angewendete Mit-

tel, die Schwaben oder Grillen gänzlich zu vertilgen, (worüber er sich mit glaubwürdigen Zeugnissen auszuweisen vermag,) nur noch bis zu seiner Abreise, bis Ende August d. J., zu bekommen ist, und empfiehlt sich Denjenigen, die diese lästigen Insecten vertrieben haben wollen.

Joseph Rutter,  
wohnhaft in der Capuciner-Vorstadt  
beim weißen Köbel, Haus  
Nr. 39.

Z. 882. (2)

3500 fl. C. M.

sind gegen 5 o/o Verzinsung und gegen hinreichende Sicherheit auf mehrere Jahre auszuleihen, oder gegen Cession gut gesicherter Sakposten hintanzugeben. Nähere Auskunft erhält man im Hause Nr. 239, im ersten Stocke, links.

Z. 869. (3)

**Mit hoher Bewilligung.**

Der gehorsamst Befertigte hat die Ehre anzuzeigen, daß er den 25. Juli 1830 hier in Laibach ein großes Wasserluftfeuerwerk abbrennen wird, unter dem Titel:

**Das Angebinde**

1830

**Lamensfeste aller Dannerinnen.**

Er macht hiezu seine ergebenste Einladung.

Das Nähere wird der Anschlagzettel bekannt machen.

Sebastian Göck,  
Kunst-Wasser-Feuerwerker.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist ganz neu, im steifen Einbände, und um äußerst billigen Preis zu haben:

**Johann Nep. Fr. v. Wempel-Kürsinger**

Alphabetisch-chronologische Uebersicht der k. k. Gesetze und Verordnungen vom Jahre 1740 bis zum Jahre 1821, als Haupt-Repertorium über die theils mit höchster Genehmigung, theils unter Aufsicht der Hofstellen in 79 Bänden erschienenen politischen Gesetzsammlungen, in 10 Bänden, und dem dazu gehörigen Supplement-Bande.